

Für die meisten Sportarten der Nichtbehinderten wurden in den letzten Jahren und Jahrzehnten Nachwuchskonzepte erarbeitet, welche eine frühzeitige Erkennung von Talenten möglich machen und diese einer gezielten Förderung zuführen sollen. Im Leistungssport der Menschen mit Behinderungen fehlt dagegen in vielen Bereichen eine systematische Suche und Förderung von geeignetem Nachwuchs (Scheid et al. 2003). Die Erfahrungen aus der Nachwuchsförderung im Nichtbehindertenbereich zeigen, dass Nachwuchskonzepte sportartspezifisch gestaltet werden müssen. Dies ist im Leistungssport der Menschen mit Behinderungen bisher nicht umgesetzt, so dass hier ein erheblicher Nachholbedarf besteht.

Die Erarbeitung von umsetzbaren und erfolgreichen Konzepten setzt eine enge Zusammenarbeit von Sportwissenschaft und Sportpraxis voraus. Diese Zusammenarbeit zu fördern und gleichzeitig wichtige Impulse für beide Seiten zu liefern, soll ein Hauptanliegen der Veranstaltung „Arbeitstagung - Nachwuchsrekrutierung und Nachwuchsförderung im Leistungssport der Menschen mit Behinderungen“ sein.

Die Veranstaltung umfasst die Darstellung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse durch Beiträge der Sportwissenschaft, aber auch die Darstellung der Situation im Deutschen Behindertensportverband. In gemeinsamen Arbeitskreisen sollen Lösungsansätze erarbeitet, bzw. vorhandene Konzepte kritisch diskutiert werden. Dabei sollen wichtige Hilfen für die Sportpraxis, sowie neue Impulse für die sportwissenschaftliche Forschung geliefert werden.

Zu der Veranstaltung sind Trainerinnen, Trainer, Funktionsträgerinnen und -träger der Verbände sowie interessierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler herzlich eingeladen. Die Veranstaltung findet vom 14. bis 15. Mai 2009 im Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, Bonn statt.

Beiträge zu den Arbeitskreisen:

Zu folgenden Arbeitskreisen können Beiträge bis zum 31. März 2009 angemeldet werden.

- Suche & Identifikation von Sporttalenten
- Förderung von Sporttalenten

Interessierte senden bis spätestens 31. März 2009 ein einseitiges Abstract an: andrea.eskau@bisp.de.

Das Abstract soll in Deutsch abgefasst sein, eine DIN A4-Seite umfassen und folgende Punkte beinhalten: Hintergrund & Zielstellung, Methodik, Ergebnisse, Schlussfolgerung und ggf. Literatur.

Für eine verbindliche **Anmeldung zur Arbeitstagung bis spätestens 16. März 2009** füllen Sie bitte das Anmeldeformular auf der BISp-Homepage aus und senden es über Ihr E-Mail-Programm an das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp). Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Dorothea Kukowka.

Für diese Tagung steht im Gustav-Stresemann-Institut (GSI) ein begrenztes Kontingent an (barrierefreien) Einzelzimmern zur Verfügung. Eine Übernachtung im Einzelzimmer mit Frühstück kostet 62 Euro und ist vor Ort bei der Abreise zu zahlen. Das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) vermittelt die Zimmer in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen. Für Rückgabe von reservierten Zimmern (auch bei Nichtinanspruchnahme) werden Ausfallgebühren erhoben:

bis 4 Wochen vor der Anreise: 60% der Gesamtkosten
unter 4 Wochen vor der Anreise: 75% der Gesamtkosten.

Veranstaltungsort:

Gustav-Stresemann-Institut e.V. Tel.: 0228-8107-0
Langer Grabenweg 68 Fax: 0228-8107-197
53175 Bonn - E-Mail: info@gsi-bonn.de
www.gsi-bonn.de

Weitere Auskunft zu Unterkünften in Bonn und Umgebung finden Sie u. a. auf der Website der Tourismus & Congress GmbH: www.bonn-region.de.

Ansprechpartner:

Als Ansprechpartner im Bundesinstitut für Sportwissenschaft stehen für Ihre Fragen zur Arbeitstagung zur Verfügung:

Wissenschaftliches Programm:

Andrea Eskau Tel: 0228-99-640-9036
E-Mail: andrea.eskau@bisp.de

Organisation:

Dorothea Kukowka Tel: 0228-99-640-9029
E-Mail: dorothea.kukowka@bisp.de

Bundesinstitut für Sportwissenschaft

Graurheindorfer Straße 198 - 53117 Bonn

Telefon +49 228 99 640 -0

E-Mail: info@bisp.de - www.bisp.de

www.bisp-datenbanken.de

www.bisp-sportpsychologie.de



Bundesinstitut
für Sportwissenschaft



NATIONAL DEUTSCHER
PARALYMPIC COMMITTEE BEHINDERTENSPORTVERBAND
GERMANY e.V.

Arbeitstagung

Nachwuchsrekrutierung und Nachwuchsförderung im Leistungssport der Menschen mit Behinderungen

14. - 15. Mai 2009

Bonn



Programm:

Donnerstag, 14. Mai 2009

10.00 – 13.00 Uhr	Anreise und Anmeldung			
13.00 – 13.30 Uhr	Begrüßung	<i>Jürgen Fischer</i> , Direktor des Bundesinstituts für Sportwissenschaft <i>Karl Hermann Haack</i> , Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes		
13.30 – 14.15 Uhr	Hauptvortrag	Ressourcen für Talentsichtung und -förderung im Behindertenleistungssport - Ein internationaler Vergleich <i>Dr. Sabine Radtke</i> , Universität Berlin		
14.15 – 15.00 Uhr	Hauptvortrag	Nachwuchsproblematik aus der Sicht des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) <i>Dr. Karl Quade</i> , Vizepräsident Leistungssport des DBS		
15.00 – 15.30 Uhr	Pause			
15.30 – 16.15 Uhr	Hauptvortrag	Vortrag zum Forschungsprojekt „Nachwuchsgewinnung und Nachwuchsförderung im Hochleistungssport der Menschen mit Behinderungen“ Gewinner der Ausschreibung		
16.15 – 16.30 Uhr	Pause			
16.30 – 18.00 Uhr	Arbeitskreise	Suche & Identifikation von Sporttalenten	Förderung von Sporttalenten	
ab 19.30 Uhr	Abendessen	anschließend Come-Together und „Themen-Tische“		

Freitag, 15. Mai 2009

9.00 – 10.00 Uhr	Vortrag	Zusammenfassungen der Arbeitskreise		
10.00 – 10.45 Uhr	Hauptvortrag	Talentförderung geistig behinderter Athleten im Leistungssport <i>Dr. Florian Pochstein</i> , Universität Kiel		
10.45 – 11.00 Uhr	Pause			
11.00 – 11.45 Uhr	Hauptvortrag	Rekrutierung von Leistungssportlern mit Behinderung in Schulen, Vereinen und Rehabilitationseinrichtungen <i>PD Dr. Reinhild Kemper</i> , Universität Jena		
11.45 – 13.00 Uhr	Hauptvortrag	Leistungsmotivation im Spitzensport - Ein empirischer Vergleich von Sportler/Innen mit und ohne Behinderung <i>Prof. Dr. Oliver Höner</i> , Universität Tübingen		
13.00 – 13.30 Uhr	Abschlussstatements	Wissenschaft	Praxis	BISp
ab 13.30 Uhr	Mittagsimbiss und Abreise			